

**HARDFACTS
MUSTERDEPOT:****15.3.-15.11.07: +54,5%**

Einzelheiten Seite 8



Ölförderung Karibik

**ROHÖL****Preiseskalation**

Nun sind wir schon bei fast 100 USD/b also 5 USD mehr als wir im September für das Jahresende prognostiziert hatten. Wir halten unsere Voraussage von 175 USD für Ende 2008 trotzdem aufrecht – obwohl wir höhere Werte aus Expertenkreisen genannt bekommen. Und wir sagen Ihnen nachfolgend warum.

Hoher Ölpreis

Warum so ein hoher Rohölpreis? Einfach, das regelt der Markt.

Auch wenn "Experten", wie ZDF Börsenreporter Herr Zink, in den Hauptnachrichten informiert „die Spekulanten seien schuld“: diese Erklärung ist höchstens kurzfristig stimmig und führt den Zuschauer in die Irre.

Denn der Markt regelt den Preis und hat auf längere Sicht immer Recht.

Hoher Bedarf

Was ist denn mit dem Rohöl? Die Erklärung ist einfach: wir haben eine täglich weltweite Fördermenge von 80,4 (bzw. nach anderen Angaben 84) Millionen Barrel. Aber der Bedarf ist höher und wird weiter steigen.

Eine Ausweitung der Fördermenge ist nicht möglich, es sind keine weiteren Rohölquellen verfügbar, die bestehenden produzieren mit voller Auslastung und gehen in den Mengen wegen Erschöpfung des Rohstoffes eher zurück. Daher regelt der Preis, wer trotz Bedarfsunterdeckung Ware bekommt. Dies ist

klassische Marktwirtschaft: die kalte Marktwirtschaft internationaler Prägung.

Woher der Bedarf?

Woher kommt dieser Bedarf?

Im Prinzip sind es die BRIC Länder (Brasilien, Russland, Indien und China). Dort wollen inzwischen gut bezahlte Führungs- und Fachkräfte auch Autos, Klimaanlage, reich gedeckte Tische usw. haben – als Lohn für harte Arbeit. Und natürlich für die weitere Ausweitung der Industrie, für neue Arbeitsplätze und mehr Wohlstand.

Aus China wurde eine Zunahme der Rohölimporte von +18% für 2006 gemeldet und Schätzungen von +40% in 2007 ggü. Vorjahr.

Notierungstrends

Wird der Ölpreis wieder sinken?

Technische Korrekturen sind die Essenz der Börse. Beim Rohöl aber greift eine fundamentale Betrachtung. Wir befinden uns auf dem höchsten Plateau der Produktionskurve von Rohöl, sozusagen auf dem Gipfel des (Produktions)berges. Wir wissen nicht genau, wie lange der Weg auf dem Gipfel noch ist, aber wir wissen mit Sicherheit, dass nach dem Gipfel der Abstieg kommt.

Politik und OPEC

Beschwichtigende Tageskommentare von politisch Verantwortlichen aus Saudi Arabien dazu, wie aktuell, sollten als innenpolitische Propaganda zur Massenberuhigung abgespeichert werden.

Wir wissen nämlich, dass die vorhandenen Ölquellen, speziell die

Inhaltsverzeichnis:

Rohöl	1
Absicherung Rohstoffe	2
Gold vor Korrektur	4
Impressum / Disclaimer	6
Musterdepot und Watchliste	8
Kurse / Signale Aktien Rohstoffe	9

Herausgeber:

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm A. Chaves,

Herausgeber: Ascha GmbH,
Wörthstr. 17, 81667 München
Tel 089 12789500,
Email: redaktion@hardfacts-online.de
Datenschutzerklärung

Großen langsam leer gepumpt worden sind. Für uns, Zahlen glaubenden Europäern, ist es erschreckend festzustellen, dass im Grunde keiner richtig weiß, wie lange die Reise noch geht.

Nationale, innenpolitische und strategische Interessen haben zu falschen Zahlen in der Ölförderung geführt. Saudi Arabien, mit der wichtigen staatlichen Ölförderungsgesellschaft Saudi-Aramco, hat seit 27 Jahren keine Angaben mehr gemacht wieviel Rohöl noch im Boden geschätzt wird. Wie bei einer alternden Diva, die nach ihrem Alter gefragt wird: es wird geschwiegen oder gelogen.

Andere Länder machen es ein wenig anders: die während des Jahres geförderte Menge wird am Jahresende zu den Reserven zugeschlagen – so dass die Reserve immer gleich bleibt. Gut für das OPEC-System und für die Profite.

Also müssen wir uns auf weiter steigende Notierungen für Rohöl einstellen. Und auf schwindenden Produktionsmengen.

Böses Erwachen

Da 70% des Rohöls in den Transport / Verkehr fließen, rechnen wir mit steigenden Benzinpreisen.

In den restlichen 30% allerdings steckt eine Dynamik, die gerne verschwiegen wird. Derivate aus

Rohöl sind grundlegend für die heutige intensive Landwirtschaft. Es geht um Düngemittel, Insektizide und Kraftviehfutter. Nur über diese energiereichen Verbindungen haben wir es geschafft, genug Lebensmittel zu erzeugen für fast alle Erdbewohner. Hier, noch mehr als im Verkehrssektor, droht eine starke Preissteigerung ungleich der, die in den letzten Monaten bei uns festzustellen ist.

Der Ölpreis wird auch die Währungsrelationen verändern. Da das Öl weiter in USD notiert wird, ist es denkbar, dass sich Länder wie China über eine Aufwertung oder das Zulassen einer Aufwertung Luft verschaffen. Die Folgen für den Dollar werden wir erleben.

Unsere Meinung

Mittelfristig werden wir zu einer Mangelwirtschaft beim Rohöl kommen. Also viel zu teuer und nicht immer verfügbar.

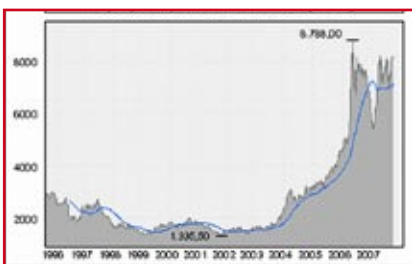
Das Erstaunliche für uns ist aber: Diese Entwicklung ist vielleicht ein paar Jahre entfernt, aber keiner redet darüber. Keiner informiert und keiner agiert.

Ein schlechtes Zeugnis für den hiesigen Journalismus, das Management und die Politik.

Weiterführende Links zu diesem Thema haben wir auf unsere Internetseite eingestellt.



Rohöl Raffinerie



Entwicklung Kupfer Notierungen August 1995 bis Oktober 2007



ABSICHERUNG

Bedarf / Umfang in KMU

Dies ist der Erste in einer Serie von 3 Artikeln zum Thema Absicherungen von Rohstoffnotierungen für KMU.

Grundüberlegungen

Installations- und Fertigungsbetriebe kaufen über z.B. Kabelmaterial, Rohre oder Kanaldeckel Produkte ein, die an den Rohstoff wie Kupfer oder Eisen preisgebunden sind. Der Kaufpreis des Materials unterliegt einer börsenmäßigen Notierung, entweder über die

London Metall Exchange (LME, GBP) oder in USA (NYMEX, USD). Die dort ermittelten Notierungen fließen in den Einkaufspreis des Betriebes in Euro ein. Es liegt eine doppelte Relation vor, einmal Notierung und dann die Euro-Kursentwicklung.

Bis 2002/03 war das nicht so problematisch, da sich die Rohstoffpreise nur sehr träge veränderten. Danach sieht es jedoch anders aus, denn die Notierungen schwanken erheblich. Das beeinträchtigt die Kalkulation sehr stark.



Hans Auracher

Vorsitzender des Vorstandes des Landesinnungsverband für das Bayerische Elektrohandwerk

sagte uns zu dem Thema:

"Die Rohstoffpreise und deren Entwicklung haben in den letzten Jahren eine erhebliche negative Wirkung auf unsere Arbeit gehabt.

Die Möglichkeiten die Preisprobleme aus der Rohstoffnotierung auf den Kunden oder auf den privaten oder öffentlichen Bauträger zu übertragen sind eigentlich nicht vorhanden.

Ich weiß von vielen guten Installationsbetrieben, die sehr beschäftigt und gut ausgelastet sind. Jedoch schneiden diese Betriebe am Jahreschluß schlecht ab, wegen der starken negativen Wirkung der Rohstoffpreise."



Dass die Einkaufspreise Veränderungen unterliegen ist betrieblicher Alltag. Für Kalkulations- und Kostensicherheit braucht man feste Angebote für die Laufzeit. Dies greift bei Einkäufen mit Notierungsabhängigkeit nicht. Auf der vertrieblichen Seite sind z.B. in Ausschreibungen kaum Möglichkeiten diese Notierungsschwankungen weiter zu reichen. Die Notierungsabhängigkeit bleibt ein betriebliches Risiko. Und wo Risiken sind, sucht der Betrieb Absicherung, um Ergebnissicherheit zu haben.

Drei Beispiele

- a) Ein Installationsbetrieb beteiligt sich an einer Ausschreibung für ein größeres Gebäude, das in ca. 6 Monaten im Rohbau fertig gestellt wird. Auf Basis der Baupläne und Vorgaben wird das Leistungsverzeichnis kalkuliert, darin enthalten die Lieferung von Elektrokabeln oder Kupferrohren. Zur Kalkulation kommen die aktuellen Bezugspreise der Industrie oder des Großhandels mit aktueller Notierung von Kupfer. Das Risiko der Notierung über die 6 Monate bleibt beim Betrieb.
- b) Ein Aluminiumverarbeiter gibt seine jährliche Preisliste heraus, mit vorkalkulierten Abgabepreisen, beruhend auf der internen Kalkulation der Kosten inklusive Zukaufpreisen von Aluminium. Falls er in seiner Preisliste eine Bindung auf die Aluminiumnotierungen einbauen kann, ist er auf der sicheren Seite. Sonst braucht es Absicherung. Im Falle einer Sonderanfertigung oder Festpreisvereinbarung wird es meist sehr schwierig das Notierungsrisiko weiter zu reichen.
- c) Ein Hersteller von Teilen für die Industrie kauft verschiedene

Materialien ein: Kupfer, Eisen, Kunststoffe (Rohöl), Kabelmaterial (Kupfer), Stahl und dazu noch Energiekosten in Form von Heizöl für den Schmelzofen. Für den Verkauf hat er eine jährliche Preisliste, allerdings ohne Bindung an Rohstoffnotierungen, wegen der Vielzahl der Rohstoffe. Die Preisliste oder die festen Verträge haben eine Laufzeit. Preisanpassungen sind nur in längeren Intervallen möglich. Um die vorkalkulierten Herstellungskosten einzuhalten, kann der Betrieb über Absicherungsstrategien an den Rohstoffmärkten aktiv werden, wenigsten für die Hauptpositionen.

Risikohöhe

Um Absicherungen zu überlegen, muss das Risiko ermittelt werden.

Das ist einfach gesagt, kann aber in der Praxis schwierig sein. Was für die Großindustrie, mit größerem Personalstab, üblich ist, kann bei einem KMU recht kompliziert sein und unüblich.

Die Risiken werden kaum über das Rechnungswesen ermittelt, sie liegen schon vor bevor die Positionen das Rechnungswesen erreichen. Dank PC mit Tabellenkalkulationsprogrammen sind früher in Handkladden geführte Berechnungen heute übersichtlicher und leicht zu aktualisieren.

Risikomanagement

Das „Wie“ allerdings ist so individuell wie der einzelne Betrieb: individuell hinsichtlich des Rohmaterials, der Fertigungs- und Vertriebsstruktur und der Organisation. Was bei einem Betrieb bei der Abteilung Kalkulation von LV angesiedelt ist, kann bei einem anderen absolute Chefsache sein.

Trotzdem, um handeln zu können, muss erstmals die Höhe des Risi-



Kupfer industriell verarbeitet



kos in Euro und in der Zeitachse ermittelt werden. Erst danach kann an Absicherung gedacht werden.

Und es sollte überlegt werden, dass eine Absicherung an den Rohstoffmärkten auch mit Kosten verbunden ist.

Daher dürfte eine Absicherung erst ab 20 bis 50 Tsd. Euro Rohstoffvolumen in Betracht kommen, auch abhängig von Zeitintervallen.

Know-how

Dort, wo das eigene Know-how nicht ausreicht, wäre es sicherlich gut, an externe Hilfe zu denken.

Leider haben die meisten Firmenberater der Banken ein gewisses Know How was Währungsicherungen angeht, doch hören wir aus der Praxis, dass bei Rohstoffen das Wissen erst im Aufbau ist.

Wir sind halt bislang ein Land in dem „Rohstoffe“ ein Fremdwort ist, die Rohstoffindustrie im öffentlichen Bewusstsein eher mit Umweltverschmutzung in Verbindung gebracht wurde.

Aber wir wachen langsam auf.

Wir erkennen, dass irgendwie nicht die Werbe-, Mode-, IT-, Medien- und ähnliche Welten den breiten Wohlstand bringen, sondern die Rohstoffe neben der menschlichen

Arbeitsleistung grundlegend dafür sind.

Absicherung & Gewinn

Chapeau! Chapeau! kann man da der Porsche AG nur zurufen. Dort hat man aktuell die Finanzwelt im Dienst des eigenen Ergebniszuwachses optimal eingesetzt. Für die herstellenden Betriebe mit Rohstoffnotierungen eine gute Anregung.

Die erste Überlegung ist ja, die Zukaufpreise für Rohstoffe über die Finanzmärkte abzusichern, um Verluste zu vermeiden.

Die nächste Überlegung könnte dann sein, die Einkaufspreise der Rohstoffe bei günstigen Notierungen auf niedrigstem Niveau zu sichern, zum Beispiel für die nächsten 12 Monate. Dadurch lassen sich für den Betrieb ggü. vorkalkulierten Kosten gute Gewinne einfahren. Das ist nicht kompliziert oder besonders kostspielig, braucht aber Know-how.

Im nächsten Heft geben wir einen Überblick über geeigneten Möglichkeiten, am Rohstoffmarkt Preisabsicherungen zu betreiben.

Im übernächsten Heft werden wir die praktischen Möglichkeiten in Zusammenarbeit mit Banken darstellen.

Falls Sie aus der Praxis Fragen dazu haben, schreiben Sie uns unter redaktion@hardfacts-online.de.

GOLD UND SILBER vor dem Kollaps?



Die guten Nachrichten für weiter steigende Edelmetallpreise scheinen nicht abreißen zu wollen.

Steigenden Ölpreisen, Inflationsängsten, Dollarverfall und nicht zuletzt der weltweiten Bankenkrise ist es zu verdanken, dass Gold und Silber innerhalb weniger Wochen die Höchstkurse von vor 30 Jahren ohne nennenswerte Widerstände übertreffen konnten.

Überfällige Kurskorrektur?

Ein beachtliches Risiko, dass die Preise von Gold und auch den anderen Edelmetallen schon demnächst einbrechen könnten, konstatieren die Analysten von Midas Invest, London.

In ihrer jüngsten Ausgabe schreiben sie:

„...zudem sind die Commercials beim Gold mit einem Verkaufsüberhang im Ausmaß von über 240.000 Kontrakten im Rekord-

Bereich -SHORT-. Desweiteren macht sich bei den Privatanlegern in letzter Zeit in einem auffallenden Ausmaß Optimismus breit und dies ist extrem verdächtig.

„Nach wie vor gehen wir davon aus“, so Johann Saiger, „dass Gold-Investments erst wieder nach einer deutlichen Kurskorrektur - wahrscheinlich erst nach einem Aktien-crash - vorgenommen werden sollten“.

Beim Gold sollten derzeit Hebelzertifikate und call-optionsscheine mit kurzen Laufzeiten (bis 5 Monate) vorsichtshalber total abgebaut werden. Physische Bestände dagegen, die als Basisinvestment dienen, können gehalten und antizyklisch ausgebaut werden“, so die Herausgeber des Goldbriefes www.midas-invest.com

Junior Explorer Aktien

Zum Thema Produzenten kann festgestellt werden, dass viele Gold- und Silberminenwerte den Anstieg des Goldes im Kassemarkt erst seit Mitte Juli nachvollziehen.

Junior Explorer üben in solchen Börsenphasen wegen ihres möglichen Kurspotentials einen unwiderstehlichen Reiz auf chancenorientierte Anleger aus.

Aber Vorsicht, sollte sich der Preis für physische Ware zurückbilden, wie er es 1980 mit einem Einbruch von 850 bis 250 USD/oz gemacht hat, muss mit Totalverlust gerechnet werden.

Zertifikate mit ihrer breiteren Risikostreuung scheinen hier für ein Investment besser geeignet zu sein.

Interessanterweise konnten sich große Minengesellschaften auch nach 1980 noch lange Zeit wegen ihrer hohen Dividendenrendi-

te vom Kassamarkt absetzen und noch Jahre nach dem Einbruch im physischen Goldmarkt ihren Trend fortsetzen.

Insbesondere die hochkapitalisierten Werte wie Barrick Gold mit einem Marktwert von 36 Milliarden USD oder Anglo Ashanti Ltd mit 12,7 Milliarden USD Börsenwert sollten auf hohe Dividendenrenditen zusteuern, denn sie produzierten im Mittelwert des Jahres 2007 zu Kosten von 367 USD pro Feinunze. Bei einem Kassakurs von durchschnittlich 730 USD sollte noch einiges an Kurspotential zu erwarten sein, meint Jürgen Nowacki, von der Baader Service Bank in München.

Forwardverkäufe

Minengesellschaften befinden sich, abhängig von ihrer Markteinschätzung, meistens auf der Verkaufseite des Marktes. Sie gelten als Produzenten mit tiefen Marktkennntnissen über weltweite Produktion und Verbrauch zu den legalen Insidern, auch Commercials genannt.

Erwarten die Erzeuger nun eine vorläufige Topbildung im Goldkurs werden sich die Verkäufe mit unterschiedlich langen Lieferzeiten häufen. Damit sichern sich Produzenten vor Kursrückschlägen ab.

Das ist die derzeitige Situation am Markt, die Johann Saiger für kurzfristige Engagements für so gefährlich hält.

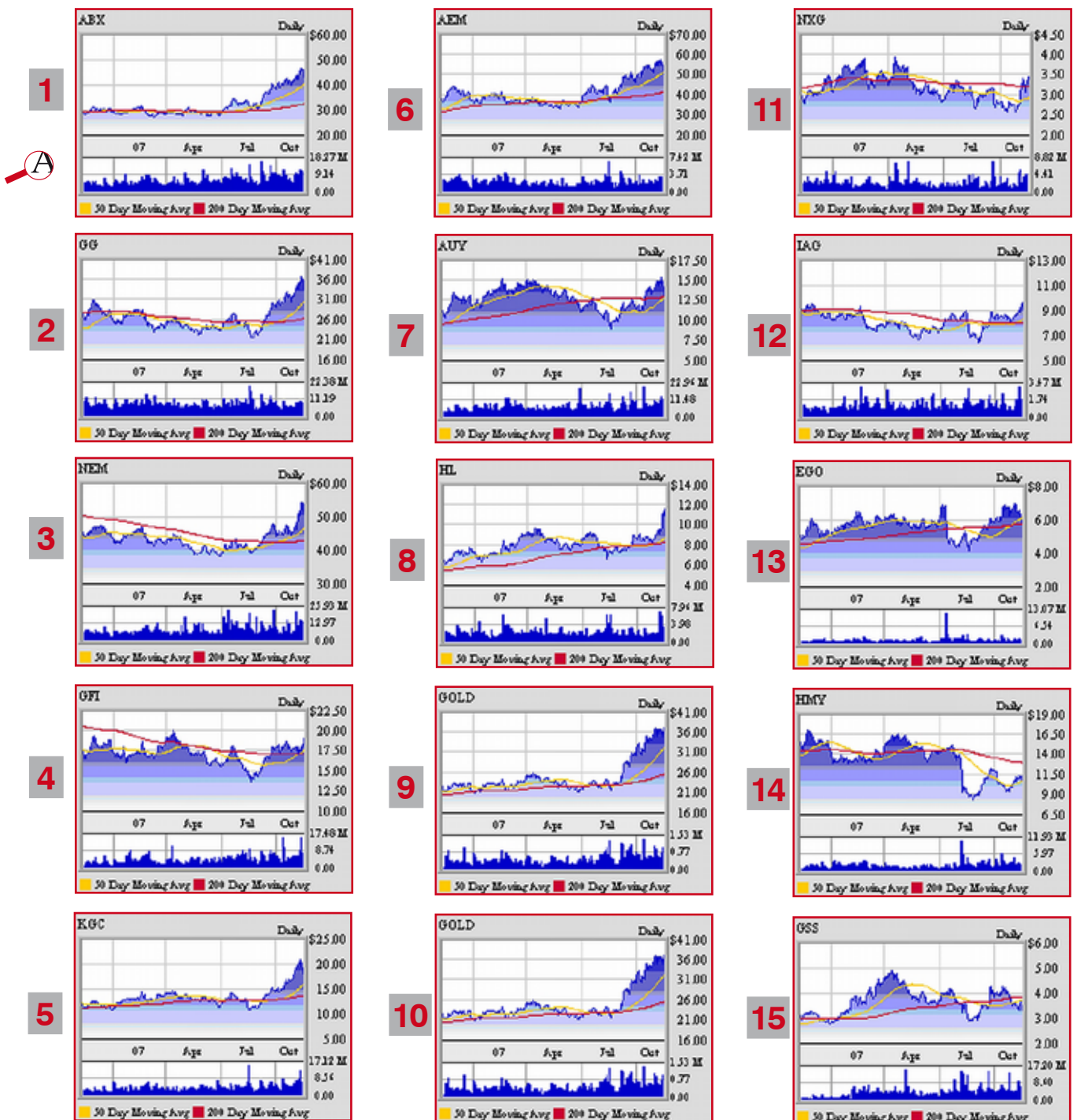
Bei kapitalschwachen Minengesellschaften, mit hoher Fremdfinanzierung ihrer Exploration, drängen die Banken schon aus Vorsicht zu stärkeren Absicherungen ihrer Kreditkunden.

weiter Seite 8

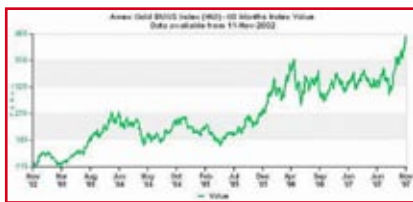
HUI Goldbugs Index

Der an der American Stock Exchange, AMEX gehandelte HUI-Goldbugs-Index besteht aus 15 Mininggesellschaften, die ihre Produktion unwesentlich hedgen. Welche Gesellschaften das sind und welchen Anteil sie am Index haben, stellen wir nachstehend dar:

lfd Nr.	Gesellschaft	Anteil %
1	Barrick Gold Corporation	(15,2%)
2	Goldcorp Inc.	(10,6%)
3	Newmont Mining Corporation	(15,41%)
4	Gold Fields Limited	(4,81 %)
5	Kinross Gold	(5,50 %)
6	Agnico-Eagle Mines	(4,83 %)
7	Yamana Gold Inc.	(5,04%)
8	Hecla Mining	(5,83 %)
9	Randgold Res.	(5,68 %)
10	Coeur d'alene (5,17 %)
11	Northgate Minerals	(4,94 %)
12	Iamgoldcorp	(4,81%)
13	Eldorado Gold	(4,51 %)
14	Harmony Gold Mining	(4,13 %)
15	Golden Star Res.	(3,51)



Kapitalstarke Betreiber können es sich leisten ihre Produktion nur gering abzusichern und fahren bei stark steigenden Rohstoffpreisen hohe Gewinne ein. Aus diesem Grunde tendieren Investoren bei einer Markterwartung weiter steigender Goldkurse zu einem Investment in Gesellschaften die gar nicht oder nur unwesentlich ihre Produktion auf Termin verkaufen (Hedgen).



Entwicklung Gold Bugs Index



Der HUI-Gold Bugs Index

Wie erfahren Investoren nun welche Unternehmen sich in Ihren Gewinnchancen durch Hedging einschränken?

Hier empfiehlt sich, die Gesellschaften anzuschauen, die im an der American Stock Exchange,

AMEX, gehandelte HUI-Goldbugs-Index enthalten sind. Dieser Index besteht aus 15 Minengesellschaften die ihre Produktion unwesentlich hedgen. Diese Gesellschaften und ihr Anteil am Index haben wir in der vorhergehenden Seite umfassend dargestellt.

Unsere Meinung

Den Edelmetallmärkten eilt der Ruf voraus unberechenbar und launisch zu sein.

Wer sich aber das Marktverhalten der Produzenten mit Hilfe der COT-Daten (Commitment of Traders) ansieht, sollte das Timing erheblich verbessern können.

Im Musterdepot von HardFacts werden wir die nächsten Kaufsignale konsequent mittels der APS-Signale umsetzen.

Abonnement:

HardFacts ist kostenlos zu beziehen. Aber nur der Abonnent erhält im Premiumbereich aktuellen und ausführlichen Zugriff auf Daten zum Musterdepot, Nachrichten dazu per SMS oder Mail, Trading-Signale und Sonderkonditionen zu Seminaren und Software.

Geld zurück Garantie:

Das Abonnement beträgt 420,00 Euro inkl. MwSt jährlich, bei Abschluss hat der Abonnent ein Rücktrittsrecht von vier Wochen, wobei er die volle Abonnementgebühr zurück erhält.

Um HardFacts zu abonnieren finden Sie alle Angaben unter www.hardfacts-online.de. Unseren Abonentenservice erreichen Sie unter: abonnenten@hardfacts-online.de

Datenschutzerklärung:

Wir geben keine Email Adressen unserer Bezieher weiter – ohne Ausnahme. Die uns von Ihnen angegebene Email Adresse wird ausschließlich zum Versand unserer Publikation und Informationen um unsere Publikation benützt.

Falls Sie unsere Publikation nicht mehr beziehen wollen, wird Ihre Email Adresse gelöscht.

Wir nehmen Datenschutz ernst, denn wir selbst wollen nicht Ziel von Spam sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Gegenzug keine anonymisierten Emailadressen akzeptieren. Wir schützen Ihre Daten, aber wir wollen wissen, mit wem wir es zu tun haben.

Impressum und Disclaimer

Urheberrecht

Alle Inhalte der Publikation sowie die Publikation insgesamt sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer

Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet.

Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwertet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden.

Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

In keinem Fall stellen diese eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen als Positionen eines Depots dar. Der Rohstoff- und Energiemarkt ist ein Bereich für den erfahrenen Investor wegen starken Schwankungen der Notierung dieser Positionen und damit mit erheblichen Risiken. Ein Beratungsvertrag mit den Abonnenten kommt nicht zustande. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung unserer Ausführungen oder Meinungen für die Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird vollständig ausgeschlossen. Unerfahrene Investoren wird die Hinzuziehung zugelassener und erfahrener Vermögensberater und Finanzdienstleister empfohlen.

Herausgeber

Ascha GmbH, Wörthstr. 17, 81667 München, Tel 089 12789500.
Steuernummer: DE194245841, Herausgeber und Geschäftsführer:
Dipl Kfm Alvaro Chaves, HRB München 120383

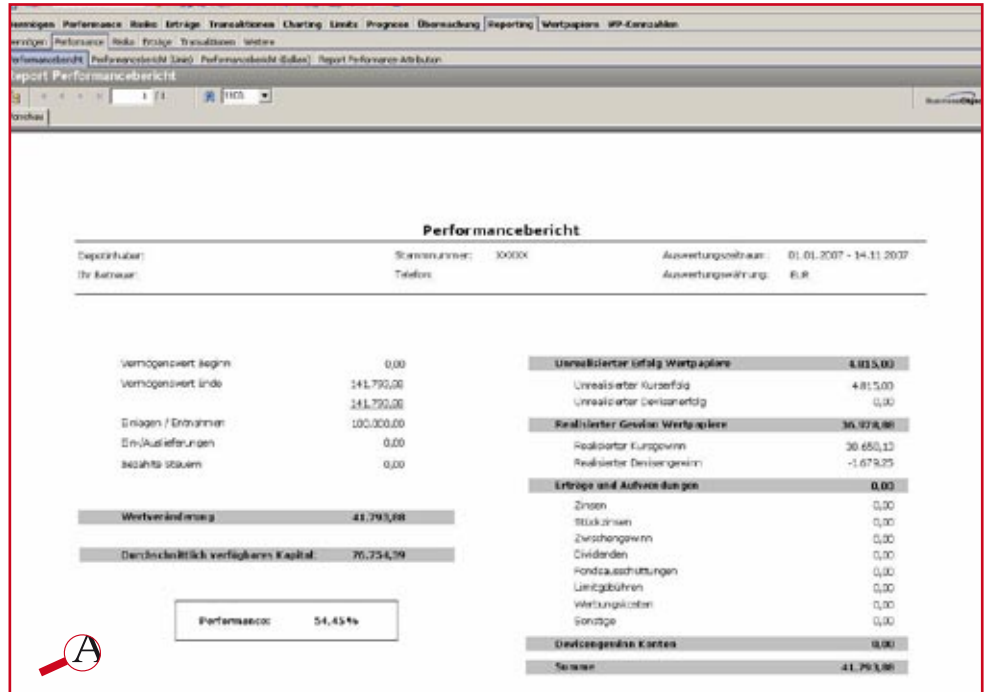
MUSTERDEPOT HARDFACTS 15.11.07: + 54,45 %

Unser Musterdepot hat sich nach 8 Monaten seit Beginn weiterhin sehr erfreulich entwickelt. Wir können per Mitte November **einen Gewinn von 54,5%** auf das durchschnittlich investierte Kapital schreiben. Vom angefallenen Gewinn von insgesamt 41.793,88 Euro (vor Gebühren) sind 36.078,88 Euro realisiert worden und als Guthaben verbucht. Per Mitte November sind wir lediglich in 4 Positionen investiert, mit einem davon noch nicht realisierten Gewinn von 4.815,00 Euro. Bezogen auf die investierte Depotsumme von 100.000 Euro haben wir mit einem Gewinn von 41.739,88 ein Ergebnis von 41,7 % erwirtschaftet. Damit dürfte unser HardFacts Musterdepot zu den Spitzenwerten des Marktes gehören.

Bericht des Vermögensverwalters

Aus den Trading-Signalen und aus einer zunehmenden Unsicherheit des Marktes heraus, sind wir Mitte November lediglich in 4 Positionen investiert, mit einem Betrag, der etwa den bislang erzielten Gewinn ausmacht. Wir warten ab, ob die Folgen der Subprime Bankenkrise nicht doch noch den deutschen Markt erreichen, was wir aus den Signalen eher erwarten.

Die aktuelle Vermögensübersicht haben wir auf unserer Internetseite unter der Rubrik Musterdepot hinterlegt. Mit Erscheinen dieser Novemberausgabe unseres Magazines wird in der Folge auch unsere Internetseite aktualisiert.



Trading Signale Rohstoffe 15.11.07

Name	WPK	Close	Allocate	Seit
Futures				
BRENT OIL-FUTURE ICE	000722	89,56	overweight	20.09.07
CC-INDEX-FUT. NYBOT	000652	456,35	overweight	08.10.07
CRUDEOIL-FUT. NYMEX	000510	91,77	overweight	12.09.07
GOLD-FUTURE NYMEX	000511	807,00	overweight	10.09.07
SILBER-FUTURE NYMEX	000513	14,82	overweight	20.09.07
PALLADIUM-FUT. NYMEX	000514	373,50	neutral	01.11.07
US. PHLX OIL SERVICE OSX	000410	280,14	neutral	25.10.07
Rohstoffe				
ALUMINIUM USD TONNE	999190	2.528,00	overweight	22.10.07
BRENT INDEX ICE	000723	92,05	overweight	24.09.07
GOLD USD UNZE	999001	804,25	overweight	12.09.07
OPEC OILBASKET USD BARREL	000724	88,80	overweight	19.09.07
PALLADIUM USD UNZE	999199	369,00	overweight	08.10.07
PLATIN USD UNZE	999202	1.415,00	overweight	20.09.07
SILBER USD UNZE	000922	14,67	overweight	20.09.07
US. AMEX OIL	969558	1.438,05	overweight	27.09.07
US. PHLX GOLD+SILVER XAU	969412	176,27	overweight	19.09.07
US.AMEX GOLD BUGSHUI	969557	417,48	overweight	12.09.07
JSE GOLD	000805	2.585,75	neutral	13.11.07
NICKEL USD TONNE	999005	33.100,00	neutral	02.11.07
KUPFER USD TONNE	999197	6.887,00	underweight	07.11.07
USROHÖL-BENZIN-LAGERB.	006216	337,10	underweight	09.08.07

Trading Signale Währungen 15.11.07

Name	WPK	Close	Single Allocation
HKD HONGKONG FX EURHK\$	000054	11,41	overweight 13.09.07
IDR INDONESIAEURIDR	000058	13.449,00	overweight 25.07.07
KRW SÜDKOREA FX EURKRW	000034	1.338,78	overweight 20.07.07
MXN MEXIKOEURMXP	000064	15,91	overweight 07.11.07
RUBRUßLANDEURRUR	000037	35,86	overweight 29.10.07
SGDSINGAPUREURSG\$	000057	2,11	overweight 05.11.07
THBTHAILANDEURTHB	000059	47,98	overweight 30.10.07
USD REFERENZKURSEUR	965275	1,45	overweight 13.09.07
AUD AUSTRALIEN FX EURAUD	000051	1,62	neutral 14.11.07
CHF SCHWEIZ REFE. EURCHF	965407	1,64	neutral 06.11.07
GBPGRÖßBRIT.EURGBP	965308	0,70	neutral 12.10.07
HUFUNGARNFXEURHUF	000063	253,30	neutral 05.11.07
INR INDIEN FX EURINR	000071	57,64	neutral 25.10.07
JPYJAPANREFER.EURJPY	965262	160,69	neutral 29.10.07
NOKNORWEGENEURNOK	965469	7,90	neutral 29.10.07
NZDNEUSELANDEURNZ\$	000069	1,92	neutral 04.10.07
PHPPHILIPPINENEURPHP	000075	62,89	neutral 05.11.07
SEK SCHWEDENEURSEK	965467	9,28	neutral 30.10.07
TRY TÜRKIEITRYEUR	969644	0,57	neutral 23.10.07
CADKANADAEURCA\$	965466	1,39	underweight 08.10.07
CZKTSSCHECHIENEURCZK	000053	26,61	underweight 27.07.07
PLNPOLENEURPLN	000066	3,63	underweight 11.10.07
SKK SLOWAKEIEURSKK	000061	32,86	underweight 19.10.07
USD CROSSRATE FXUSDJPY	000080	111,29	underweight 09.11.07
ZAR SÜDAFRIKA FXEURZAR	000067	9,75	underweight 17.10.07

Trading Signale 15.11.07

Name	WPK	Close	Allocate	Seit
Rohstoff Aktien				
AGNICO-EAGLE MINES	AEM	50,16	overweight	10.09.07
APOLLOGOLD	AGT	0,47	overweight	07.11.07
BARRICKGOLD	ABX	42,38	overweight	17.09.07
COEUR DALENE MINES	CDE	4,15	overweight	11.10.07
CRYSTALLEX INTERNATIO	KRY	3,03	overweight	01.11.07
DRDGOLDADR	DROOY	8,81	overweight	05.11.07
ELDORADOGOLD	EGO	5,73	overweight	21.09.07
GOLD RESERVE	GRZ	4,82	overweight	10.10.07
GOLDCORPADR	GG	33,41	overweight	14.09.07
HECLA MINING	HL	10,98	overweight	27.09.07
IAMGOLD	IAG	8,97	overweight	09.11.07
LIHIRGOLDLTDADR	LIHR	36,18	overweight	12.09.07
MERIDIANGOLD	MDG	36,22	overweight	14.09.07
METALLICA RESOURC ADR	MRB	5,23	overweight	21.09.07
MINASBUENAVENTURA	BVN	56,52	overweight	13.09.07
MINEFINDERS	MFN	12,05	overweight	26.09.07
MINESMANAGEMENT	MGN	4,13	overweight	05.11.07
NEWMONTMINING	NEM	50,91	overweight	12.11.07
NORTHGATE EXPLORA ADR	NXG	3,26	overweight	05.11.07
NOVAGOLDRESOURCES	NG	19,36	overweight	20.09.07
PAN AMERICAN SILV ADR	PAAS	33,95	overweight	04.10.07
RANDGOLD RESOURCES	GOLD	36,11	overweight	12.09.07
SILVER STANDARD ADR	SSRI	40,58	overweight	14.09.07
YAMANA GOLD ADR	AUY	13,25	overweight	17.10.07
ANGLOGOLD ASHANTI ADR	AU	46,15	neutral	12.10.07
APEXSILVERMINESADR	SIL	18,75	neutral	09.11.07
FREEPORT MCMORAN COPP	FCX	101,37	neutral	31.10.07
GAMMONGOLD	GRS	7,67	neutral	18.10.07
GOLD FIELDS ADR	GFI	18,13	neutral	02.11.07
GREATBASINGOLDADR	GBN	3,07	neutral	13.11.07
HARMONY GOLD MIN. ADR	HMY	10,60	neutral	02.11.07
NEWCREST MINING AUD	011004	24,40	neutral	24.08.07
PACIFIC RIM MINING	PMU	1,12	neutral	13.11.07
SEABRIDGE GOLDADR	SA	29,87	neutral	08.11.07
WESTERNAREASZAR	026014	43,75	neutral	25.08.06
GOLDENSTARRESOURCE	GSS	3,13	underweight	30.10.07
OREZONERESOURCESADR	OZN	1,21	underweight	19.10.07
ROYALGOLD	RGLD	29,88	underweight	06.11.07
Öl Aktien				
APACHE	APA	99,13	overweight	02.10.07
BERRYPETROLEUM	BRY	42,52	overweight	24.09.07
BP	BP	73,65	overweight	29.10.07
CABOT OIL GAS	COG	35,22	overweight	18.09.07
CALLON PETROLEUM	CPE	15,64	overweight	13.11.07
CANADIANNATURALRESO	CNQ	74,87	overweight	02.11.07
CHENIEREENERGY	LNG	39,25	overweight	14.09.07
CHESAPEAKE ENERGY	CHK	39,11	overweight	18.09.07
CIMAREXENERGY	XEC	40,22	overweight	18.10.07
COMSTOCKRESOURCES	CRK	36,40	overweight	13.09.07
CONTANGO OIL GAS	MCF	44,29	overweight	10.10.07
DOMINION RES BLACK WA	DOM	23,87	overweight	01.11.07
EASTERN AMERICAN NAT	NGT	27,20	overweight	08.10.07
ENCANAADR	ECA	69,31	overweight	22.10.07
ENCORE ACQUISITION	EAC	36,41	overweight	09.10.07
EOG RESOURCES	EOG	85,66	overweight	21.09.07
EXXON MOBIL	XOM	86,87	overweight	24.10.07
FOREST OIL	FST	48,91	overweight	19.09.07
FRONTIEROIL	FTO	44,52	overweight	08.11.07
HESS	HES	68,69	overweight	30.10.07
IMPERIAL OIL	IMO	54,29	overweight	26.09.07
MARATHONOIL	MRO	57,54	overweight	18.09.07
OCCIDENTAL PETROLEUM	OXY	68,19	overweight	18.09.07
PANHANDLEROYALTY	PHX	28,20	overweight	29.10.07
PARALLELPETROLEUM	PLLL	19,04	overweight	17.10.07
PETRO-CANADA	PCZ	54,52	overweight	13.11.07

PETROLEOBRASILEIADR	PBR	105,51	overweight	14.09.07
PETROQUEST ENERGY	PQ	14,22	overweight	13.11.07
PIONEER NATURAL	PXD	50,70	overweight	10.10.07
POGO PRODUCING	PPP	60,00	overweight	15.10.07
QUICKSILVER RESOURCES	KWK	52,16	overweight	10.10.07
RANGE RESOURCES	RRC	39,93	overweight	03.10.07
REPSOL.S.	REP	39,00	overweight	22.10.07
SABINEROYALTYTRUST	SBR	49,50	overweight	12.09.07
SANJUANBASINROYAL	SJT	34,88	overweight	28.09.07
SANTA FE ENERGY TRUST	SFF	26,29	overweight	09.11.07
SASOLADR	SSL	51,95	overweight	20.09.07
STONE ENERGY	SGY	43,97	overweight	18.09.07
SUBURBAN PROPANE PAR	SPH	45,50	overweight	01.11.07
SUNCOREENERGY	SU	102,08	overweight	17.09.07
TALISMANENERGY	TLM	19,71	overweight	03.10.07
TESOROPETROLEUM	TSO	59,04	overweight	24.10.07
WD-40	WDFC	39,90	overweight	16.10.07
ATP OIL GAS	ATPG	52,68	neutral	09.11.07
ATWOODOCEANICS	ATW	79,80	neutral	02.11.07
BP PRUDHOE BAY ROYAL	BPT	71,12	neutral	26.10.07
CHEVRON	CVX	86,83	neutral	26.10.07
CROSS TIMBERS ROYALT	CRT	40,11	neutral	21.09.07
DEVONENERGY	DVN	85,66	neutral	12.11.07
ENERGYPARTNERS	EPL	13,44	neutral	19.09.07
ENERPLUS RESOURCES	ERF	42,22	neutral	08.11.07
FERRELLGASPARTNERS	FGP	21,85	neutral	26.09.07
HKN	HKN	8,55	neutral	07.11.07
LLE ROYALTY TRUST	LRT	1,75	neutral	01.11.07
LYONDELLCHEMICAL	LYO	47,20	neutral	08.11.07
MARINEPETROLEUMTRU	MARPS	37,20	neutral	05.11.07
MERIDIAN RESOURCES	TMR	2,30	neutral	29.10.07
NEWFIELD EXPLORATION	NFX	50,04	neutral	13.11.07
NEXENADR	NXY	30,27	neutral	13.11.07
NOBLE ENERGY	NBL	70,20	neutral	12.11.07
NORSKHYDROADR	NHY	14,52	neutral	02.11.07
NORTH EUROPEAN OIL	NRT	34,84	neutral	24.09.07
PERMIAN BASIN ROYALT	PBT	14,92	neutral	13.11.07
PETROCHINA	PTR	195,50	neutral	08.11.07
PETROHAWKENERGY	HK	17,54	neutral	01.11.07
PIONEER DRILLING	PDC	12,13	neutral	07.11.07
ROYALE ENERGY	ROYL	3,40	neutral	08.10.07
SANTOS. L	STOSY	48,33	neutral	05.11.07
SUNOCO LOGISTICS PART	SXL	53,15	neutral	10.09.07
SWIFTENERGY	SFY	43,88	neutral	12.11.07
TORCH ENERGY ROYALTY	TRU	10,25	neutral	05.11.07
TOTAL	TOT	78,80	neutral	20.09.07
UNIT	UNT	47,15	neutral	08.11.07
VALEROENERGY	VLO	70,31	neutral	06.11.07
WILLIAMS COAL SEAM	WTU	9,19	neutral	09.11.07
XTOENERGY	XTO	62,88	neutral	13.11.07
ABRAXAS PETROLEUM	ABP	3,75	underweight	13.11.07
ASHLAND	ASH	53,25	underweight	07.11.07
CLAYTONWILLIAMS	CWEI	30,23	underweight	26.10.07
CONOCOPHILLIPS	COP	79,76	underweight	13.11.07
DELTA PETROLEUM	DPTR	14,28	underweight	07.11.07
EDGE PETROLEUM	EPEX	7,44	underweight	26.09.07
ENI ADR	E	68,91	underweight	13.11.07
FX ENERGY INC	FXEN	7,40	underweight	05.11.07
GOODRICH PETROLEUM	GDP	30,11	underweight	13.11.07
GREY WOLF	GW	5,42	underweight	17.10.07
HELMERICH PAYNE	HP	30,80	underweight	24.10.07
HOLLY	HOC	52,86	underweight	02.10.07
LUBRIZOL	LZ	63,65	underweight	12.11.07
TREADORROYALTY	TRGL	6,90	underweight	29.10.07
WORLD FUELS SERVICES	INT	33,27	underweight	12.11.07

Obige Werte liefert unser Trading-System für Aktien, Devisen und Indizes das von Profis für Händler entwickelt wurde und mit dessen Hilfe wir unser Musterdepot verwalten.